

Budget und Arbeitsprogramm 2016 – Stand 30.09.2016

Ampel für alle budgetierten Bereiche

Rot: Dieses Raster signalisiert Probleme.

Gelb: Es sind Abweichungen feststellbar.

Grün: Es gibt keine Probleme.

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja / nein	Probleme / Mehraufwendungen	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung		ja / nein	Probleme
OBM	13 (einschl. Gst)	ja	---	Die Einnahmen liegen derzeit noch unter 75 %, da die Einzahlungen für die Bürgerreise nach Jena und Spenden für Hilfe für Wladimir noch nicht vollständig verbucht wurden.	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	14	ja	---	Das absehbare Defizit von ca. 5.000 € beruht auf Budgetkürzungen und wird durch Rücklagenentnahme ausgeglichen.	wie im Plan vorgesehen (mit Rücklagenentnahme)	ja	---
	PR	ja	---	---	wie im Plan vorgesehen	ja	---
I	31	ja	---	Bis Ende September sind 51 % des angesetzten Ertrages eingenommen. Erwarteter Minderertrag wird durch Reduzierung Aufwand gesteuert.	wie im Plan vorgesehen	nein	Aufgrund des andauernden Personalengpasses in der kommunalen Wasserwirtschaft müssen die Prüfung Zisternenprogramm sowie das Projekt Leben am Bach verschoben werden.
	39	ja	2 Tierschutzfälle sind noch im Verfahren, bei denen Amt 39 Unterbringungskosten für die Tiere vorstrecken muss und unklar ist, ob und wann diese wieder eingetrieben werden können.	Ohne Fleischhygiene (Produkt 1226), da Kostenrechner. Erträge liegen aktuell bei 172 %, Aufwendungen bei 134 % des Budgetansatzes. Das Gesamtergebnis ist derzeit nicht gefährdet. Die Kosten im ersten Fall belaufen sich auf ca. 11.000 €, im zweiten Fall sind die Tiere noch nicht dem Eigentümer weggenommen worden. Im Fall der Wegnahme wird mit Kosten von ca. 6.000 € pro Monat gerechnet. Die Kosten können aus der Budgetrücklage entnommen werden.	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	41	ja	---	---	wie im Plan vorgesehen	ja	---

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja / nein	Probleme / Mehraufwendungen	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung		ja / nein	Probleme
I (Forts.)	52	ja	---	Die größeren Erträge fallen erst am Jahresende an (u. a. Verrechnung der Schulturnhallen mit Amt 40 sowie Hallenabrechnung mit den Vereinen).	wie im Plan vorgesehen	ja	---
II	20	ja	Der Budgetentwurf 2016 wurde im Rahmen des Referentenondergesprächs um 55.000 € gekürzt und das Zuschussbudget damit einmalig auf 134.100 € reduziert. Es ist geplant, das negative Ergebnis von voraussichtlich ca. 60.000 € durch Rücklagenentnahme zum Jahresende in voller Höhe auszugleichen. Weiterhin stehen Personalkostenerstattungen zum Defizitausgleich zur Verfügung.	---	wie im Plan vorgesehen (mit Rücklagenentnahme)	nein	Umfangreiche Zuarbeiten und Korrekturarbeiten im Zuge der örtlichen und überörtlichen Prüfungen der Jahresabschlüsse 2008 bis 2012 Ständige Sonderaufgaben und Sonderprojekte. Folge: Der Jahresabschluss 2014 wird 2016 zwar begonnen, kann aber erst 2017 fertiggestellt werden (Band Arbeitsprogramme 2016, S. 55)
III	11	ja	Das Sachmittelbudget wird voraussichtlich negativ abschließen. Durch Entnahme aus der Sonderrücklage des Amtes kann das negative Ergebnis entsprechend dem Beschluss zur Verwendung des Budgetübertrages 2015 und der Mittel in der Budgetrücklage (Vorlagen-Nr. 113/017/2016) ausgeglichen werden.	Der Großteil der Erträge des Personal- und Organisationsamtes entsteht durch Verwaltungskosten- bzw. Personalkostenverrechnungen, die quartalsweise bzw. jährlich verrechnet werden. Somit erfolgen die Einnahmen nicht gleichmäßig über die einzelnen Monate. Im Sachkostenbudget des Amtes 11 sind ebenso alle Personal- und Sachaufwendungen enthalten, die nicht einem Fachamt zugeordnet werden können. Auch hier ist der Mittelabfluss nicht gleichmäßig über die einzelnen Monate.	wie im Plan vorgesehen (mit Rücklagenentnahme)	ja	---
	eGov	ja	---	Unregelmäßiger und verzögerter Mittelabfluss durch Projektgeschäft bei eGov	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	30	ja	---	Mehrausgaben in Höhe von ca. 4.425 € für Fortbildungskosten und Fachliteratur können durch die Budgetrücklage gedeckt werden.	wie im Plan vorgesehen (mit Rücklagenentnahme)	ja	---
	32	nein	a) Erträge Parkplatz Güterbahnhof entfallen zu 100%, da andere Nutzung geplant (ca. 145.000 € p. a.) b) kostenfreies Parken Altstadt wird fortgeführt (ca. 24.000 € p. a.)	Ist bereits zum Controlling-Bericht 31.05.2016 gemeldet und im UVPA (14.06.), HFPA (22.06.) und STR (30.06.) behandelt / beschlossen worden Ergänzende Erläuterung: Würde auf den aktuellen Saldo (= Überschuss) noch der anteilige Betrag von ¼ aus dem entfallenden Betrag von 169.000 € addiert (= 126.750 €), beliefe sich der Überschuss im 3. Quartal auf 73,51 % des Sollbetrages.	um voraussichtlich ca.169.000 € schlechter als geplant	ja	weniger Spielraum für „freiwillige“ Maßnahmen

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja / nein	Probleme / Mehraufwendungen	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung		ja / nein	Probleme
III (Forts.)	33	ja	---	Fehlende Sollstellung der Gebührenkasse für September (ca. 180.000 €)	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	34	ja	---	---	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	37	ja	---	---	wie im Plan vorgesehen	ja	---
IV	40	ja	---	Erträge wurden planmäßig erzielt. Ein Großteil der Aufwendungen wird nicht periodisch / monatlich abgerechnet, sondern fällt aufgabenbedingt zeitlich versetzt bis Ende des Jahres an.	wie im Plan vorgesehen (ggf. unter Berücksichtigung von Bereinigungen durch Amt 20 gemäß Budgetdokumentation)	nein	Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes kann nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden.
	42	ja	---	Es wurden erst 67,9 % der geplanten Aufwendungen getätigt, aber auch erst 67,5 % der geplanten Erträge erzielt; Rückgang der lfd. Erträge kann voraussichtlich durch Leistungsverrechnung am Jahresende ausgeglichen werden. Der Saldo von Erträgen und Aufwendungen beläuft sich derzeit auf 33.290 €, dies entspricht 70,8 % des geplanten Saldos von 47.000 € (Anmerkung: Erträge inkl. der Kasseneinnahmen Monat September, angeordnet am 04.10.2016)	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	43	ja	---	Mehreinnahmen im Bereich der Leistungsentgelte; mit weiteren Mehreinnahmen ist zu rechnen, da die Einnahmen vom BAMF für die Integrationskurse aus personellen Gründen noch nicht verbucht sind. Mehrausgaben im dynamischen Bereich der Ganztagesbildung	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	44	ja	---	Der Zuschuss der Bayerischen Landesregierung in Höhe von 800.000 € ist bereits eingegangen und macht bei den Erträgen über 62 % aus. Rechnet man diesen und zweckgebundene Zuschüsse für laufende Sonderprojekte heraus, liegen die Erträge aktuell bei 84 % des Planansatzes.	wie im Plan vorgesehen	ja	---

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja / nein	Probleme / Mehraufwendungen	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung		ja / nein	Probleme
IV (Forts.)	45	ja	---	Bisher wurden erst rd. 19 % der geplanten Ausgabemittel verbraucht, da einige der finanziell aufwendigeren Arbeitsschwerpunkte noch nicht abgeschlossen und deshalb zum jetzigen Zeitpunkt für diese Arbeitsschwerpunkte erst geringe Ausgaben entstanden sind. Die Erträge liegen mit rd. 103 % aufgrund der Nachwirkungen von § 12 der Entwässerungssatzung (Prüfpflicht für Grundstücksentwässerungsanlagen) und der entsprechend häufigen Bauaktenanforderungen über dem Durchschnitt.	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	46	ja	Diese Aussage bezieht sich nur auf das eigentliche Budget von Amt 46 und steht unter dem Vorbehalt der Entwicklung des Kunstmuseums, welches im Budget von Amt 46 abgerechnet werden soll.	---	wie im Plan vorgesehen	nein	Wie bereits in der Schnellmeldung vom 31.05.2016 angekündigt, müssen die Ausstellungen „Hans Barthelmeß“ und „Behinderte in Erlangen“ in das nächste Jahr verschoben werden, weil die vorherigen Projekte „Bestandskatalog Band1“ und die Ausstellung „Augenblick!“ nicht wie geplant fertig gestellt wurden. Dies wurde bereits im Kultur- und Freizeitausschuss am 08.06.2016 behandelt. Der Kultur- und Freizeitausschuss hat dem zugestimmt.
	47	nein	Mindererträge i. H. v. 200.000 € aus Unterbringung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge aufgrund deutlichen Rückgangs Mehraufwendungen i. H. v. 85.000 €: Mehrausgaben für Inklusion, Bildung und Werbung öffentlicher Raum; nicht geplante Ausgaben für Sicherheit; geringere Einnahmen durch Zuschüsse	Refinanzierung i. H. v. ca. 51.800 € durch Einsparungen im Personalkostenbudget wird noch geprüft	um voraussichtlich ca. 285.000 € schlechter als geplant	ja	---

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja / nein	Probleme / Mehraufwendungen	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung		ja / nein	Probleme
IV (Forts.)	51	nein	Kostenerstattungen erfolgen teilweise zeitverzögert. Die Clearingstelle wurde zum 31.03. geschlossen, damit verbundene vorhergesehene Einnahmen in Höhe von 810.000 € konnten deshalb nicht erzielt werden. Ausgaben für Sicherheitsdienst Frankenhof in Höhe von 350.000 € sind nicht im Haushalt eingeplant. Budgetansatz wurde um 500.000 € verringert. Bei Bedarf wurde für den zusätzlichen Mittelbedarf eine Mittelbereitstellung in Höhe von 1.700.000 € in Aussicht gestellt.	---	um voraussichtlich ca. 800.000 € schlechter als geplant	ja	---
V	50	ja	---	Die derzeitige Lücke im Budget kommt ausschließlich daher, dass die Regierung im Bereich Asyl (Produkt 3131) mit der Abrechnung und Erstattung für über 3 Quartale im Rückstand ist (IV/15, I/16, II/16, III/16).	wie im Plan vorgesehen (wenn die Abrechnungen von Bund und Land rechtzeitig kommen)	ja	---
VI	23	ja	Pauschalkürzung über 274.000 € in 2016 kann durch den bereits durchgeführten Budgetübertrag von rd. 206.500 € und eine Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen werden.	---	wie im Plan vorgesehen (mit Rücklagenentnahme)	ja	---
	24	nein	Es wird ein deutlicher Mehrbedarf erwartet, der neben der Deckelung des Budgets u. a. durch folgende Maßnahmen verursacht wird: Abbruch und provisorische Sanierung der abgehängten Decken in der Michael-Poeschke-Schule; Sanierung des gekauften Objektes Martin-Luther-Platz 10; Anmietung zusätzlicher Flächen und Arbeiten an städtischen Gebäuden, die zusätzlich notwendig werden, um den Dienstbetrieb aufrechterhalten zu können.	---	um voraussichtlich ca. 1,8 Mio € schlechter als geplant	nein	Weitere zusätzliche ad-hoc Maßnahmen mit erheblicher Belastung für alle Sachgebiete aufgrund der Anmietung und Herrichtung von Flüchtlingsunterkünften Zusätzliche Maßnahmen: - Neubau Fahrradparkhaus am Bahnhof - Fahrradhaus Bruck - Verwaltungsgebäude Gebbertstraße - Stadtarchiv – Kellersanierung - Neubau Wirtschaftsschule, Erweiterung FOS - Öffentliche WC-Anlage Innenstadt (behindertengerecht) - KIP-Förderanträge für CEG, Sporthalle ASG und Kinderhort Reinigerstraße (Kommunales Investitionsprogramm) Mehrbedarf für Jugendtreff Innenstadt E-Werk für Außenanlagen mit Neubau Bühne und BA V (Lüftungsanlagen etc.) BBGZ – Planungsstopp

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		Ja / nein	Probleme / Mehraufwendungen	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung		ja / nein	Probleme
VI (Forts.)	61	ja	---	---	<u>ca. 10.000 € besser als geplant</u>	ja	---
	63	ja	Mehrausgaben durch überplanmäßigen Personaleinsatz	Finanzierung der Personalmehrausgaben über Rücklagenentnahme	wie im Plan vorgesehen (mit Rücklagenentnahme)	ja	---
	66	ja	---	Aufgrund eines einmaligen Ertrages in Höhe von fast 200.000 € wird das Budget voraussichtlich positiv abschließen. Bei dem Ertrag handelt es sich um den vorläufigen Ablösungsbetrag der DB Netz AG für die Erhaltungslast der Unterführung Bahnhof Bruck.	<u>ca. 200.000 € besser als geplant</u>	nein	Folgende für 2016 vorgesehene Maßnahmen können nicht durchgeführt werden und müssen auf das nächste Jahr verschoben werden: <u>IP-Nr. 541.861 GW/RW Adenauerring – Gundstraße</u> mangels Realisierbarkeit des Grunderwerbs <u>IP-Nr. 541.904 Erneuerung / Teilerneuerung der Lichtsignalanlagen der Kreuzungen Am Europakanal / Frankenwaldallee und Am Europakanal / Steigerwaldallee</u> wegen zusätzlichem Ausbauumfang, neuer Technologieentwicklungen, Berücksichtigung Schulwegsicherheit / Schulferien <u>IP-Nr. 541.803 Erneuerung Bimbachdurchlass Kernbergstraße</u> wegen mehrfacher Beratungen in den politischen Gremien <u>IP-Nr. 541.803 Stützwand Schützenweg III</u> da keine Angebote eingegangen sind, erneute Ausschreibung <u>Baulicher Unterhalt von Straßen, Geh- und Radwegen durch den Baubetriebshof</u> wegen personeller Engpässe durch Arbeitsunfähigkeit und altersbedingt verminderter Leistungsfähigkeit. Inanspruchnahme von Fremdfirmen ist derzeit ausgeschlossen, da aufgrund deren Auslastung wirtschaftliche Angebote nicht erzielbar sind.